Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 78 (1952)

Heft 4

PDF erstellt am: 21.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Der unfreiwillige HUMOR IN DEN GAZETTEN

Ein Schaffhauser Veteran war am Sonntag, den 21. Okt. im Rest. der OLMA mit einer St. Gallerin (Witwe) verabredet. Da er sie dort infolge der großen Besetzung nicht vorfinden konnte, wird die Dame um Angabe ihrer Adresse gebeten.

Sie scheint großen Erfolg gehabt zu haben!

Abschließend wurde zur Verlängerung der Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses über die Schlachtviehordnung Stellung bezogen und beschlossen, eine bessere Verwertung der Konsumenten in der Genossenschaft für Schlachtvieh und Fleisch (GSF) zu verlangen.

Einpökeln!

Vor der Präsidentschaftswahl in Argentinien

Unser Bild gibt einen Begriff von der riesigen Propagandaaktion der Peronisten. Es zeigt den Eingang zu einer Freiluftausstellung in der Calle Florida in Buenos Aires, in welcher anhand von Photographien die Er-folge des Perron-Regimes verherrlicht werden.

«Abfahren»!

Ohne innere Ruhe wallt der Mensch auf wilden Wegen. Durft und Drang zu un= möglichen Fernen rauben ihm jeden Ge= nuß des nahen, gegenwärtigen Segens und jede Rraft des weisen, geduldigen und lentfamen Geiftes. Pastalozzi.

Hier würde wohl auch Pestalozzi gesagt haben -«Basta!»

aufgenommene Sinfoniekonzert des Konzert-Vereins St. Gallen übertragen. Die Ausführenden sind das Städtische Orchester St. Gallen unter Leitung von Alexander Krannhals und Robert Beethoven. Um 21.30 Uhr liest der St. Galler

Den Robert Beethoven hätten wir uns gerne angehört!

(Korr.) Der Männerchor Mellingen hält am Sonntagabend in der Turnhalle sein dreijähriges Konzert. Als Solisten wirken mit Charles Ducret, Baß-Bariton und Ruth Peterhans, Klavier.

Am nächsten Montag wird eine a. o. Kehrichtabfuhr eingeschaltet,

Nach einem Konzert von 3 Jahren dürften ja auch genug Noten auf den Boden gefallen sein!

Zu kaufen gesucht ein guterhaltenes

Einschläferbett

Schlaf', Kindlein, schlaf!

heute: Reizhunger

Muß der erst gelernt werden?!

Junge Frau sucht

Halstagsbeschäftig.

Wie wär's mit «Gurgeln»?!

Rehvfeffer

in der "Geerose" mit der Jodlerin

Miggi Reuenichwander

Gezeichnet von Disney!

50858cm) Infolge An-schaffung eines Autos Vespa 1950/51

zu verk. Sozius, Reserverad, Windschutzsch., 8000 km, sehr gepflegt. Nur Stadtfahrten.

also nichts für über Land, da sehr scheues Tier ...

Zwei schöne, unmöbl. heizbare

Zimmer

mit Kochgelegenheit. 15 Min. v. Bus. Platz für Velo. Evtl. auch für älteres Ehepaar.

Aber erst für das Velo!

Kontrabaß kontra Wildschwein

Ein Landwirt im badischen Bühlertal ging nach der Musikprobe den einsamen Weg zu seinem Hof, sein Baßinstrument auf dem Rükken. Plötzlich hörte der Mann in der Nähe seines Hauses ein tiefes Grunzen, vernahm an-greiferisch wilde Baßtöne, und schon stürzte ein riesiges Wildschwein auf ihn zu. Krachend flogen die Pfähle zur Seite. Da riß der Landwirt schnell sein Instrument von der Schulter, setzte an und <u>blies</u> aus Leibeskräften in den Baß hinein. Dieser Musik waren die Wildschweine nicht gewachsen. Ein ganzes Rudel von etwa 30 Stück rannte entsetzt im Galopp an dem Kontrabaßbläser brüllend vorbei und «rettete» sich in den Wald!

Die waren so erstaunt, daß man auf einem Kontrabaß blasen kann!

Ein glangvoller Interlainer Theaterabenb:

Maria Start

Bon Friedrich von Schiller

bargeboten

durch ben Dramatischen Berein Interlaten

Ein glanzvoller Start des Dramatischen Vereins!

gestellt sind. Seitliche Verschiebungen oder gar Ent-gleisungen werden durch je zwei vor den Drehgestel-len montierten Führungsrädern gewährleistet,

Da dürften die Versicherungen Einspruch erheben!

Als letzter Redner ergriff Bundesrat Rubattel das Wort, worüber in diesem Blatte bereits berichtet worden ist. Eine weitere musikalische Darbietung unter dem Taktstock von Prof H-it-

Der Bundesrat Rubattel scheint eine schöne Stimme zu haben!

Eine junge, braune, nähige Ruh. Mur abends und Samstagnachmittag zu sprechen.

Muh!

Lundi 15 : « Wienerbrut », opé-rette de Johann Strauss pré-sentée es : "

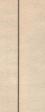
Schlieferln?!

Vereinschronik:

Turnverein Watt

Versammlung Samstag, den 24. Nov., im Rest. Hardegg. Ehren-, Frei- u. Passiv-mitglieder sowie Neueintretende sind freundlich willkommen. Aktive bei Busse.

Kein Wunder, wenn die Aktiven zu Hause bleiben!



Neue Restaurations-Lokalitäten BAR Küche für Feinschmecker Parkplatz

Gasthaus Löwen Tel.(0.71) 4.24.83 > 5taad

M. Dornbierer

